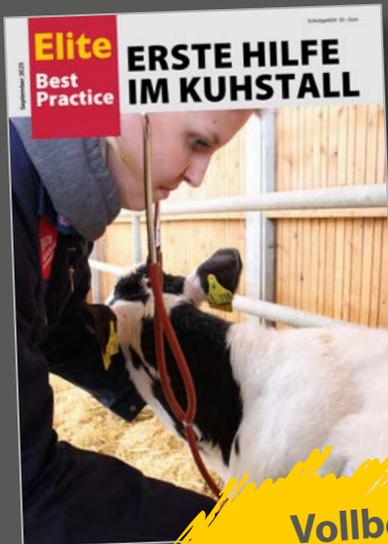


Elite

Magazin für Milcherzeuger



**Vollbeilage in
Ausgabe 05/2025**

Best Practice

**ERSTE HILFE BEI
KÄLBERN UND KÜHEN**

www.elite-magazin.de
www.lv-mediacycenter.de

Erkennen - Handeln - Vorbeugen

Im diesjährigen Best-Practice

„Erste Hilfe bei Kälbern und Kühen“

zeigen wir, wie sich lebensbedrohliche Krankheiten anhand klarer Entscheidungskriterien frühzeitig erkennen lassen.

Wir erläutern, wie eine wirksame **Soforttherapie** aussehen könnte, welche **Arzneimittel** im Notfall eingesetzt werden können und wie sich Notfälle durch gezielte **Vorbeugung** vermeiden lassen.

Zudem wird dargestellt, wie sich erkrankte Tiere schnell identifizieren lassen, z.B. durch den Einsatz von Sensoren. Das hilft, Tierverluste zu reduzieren.

Anzeigenschluss: 28. Juli 2025
Druckunterlagenschluss: 05. August 2025
Erscheinungstermin: 29. August 2025 als
Vollbeilage in Elite 05/2025

Format: 200 x 280 mm

Umfang: 48 Seiten

Alle Anzeigenkunden, die sowohl im Hauptheft (05/25) als auch im Best Practice inserieren, profitieren von einem Sonderrabatt von **30% auf die Anzeige im Sonderheft**. Es gilt die aktuelle [Anzeigenpreisliste](#) von Elite*.



*Gilt ausschließlich bei gleicher Größe. Die Anschnittformate im Sonderheft weichen minimal von denen des Hauptheftes ab. Anzeigen im Anschnittformat werden bei Bedarf entsprechend skaliert. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem [Anzeigenservice](#).

Sensoren: Gesundheitsprobleme schnell erkennen

Für Kühe und Kälber stehen verschiedene Sensoren zur Verfügung, die eine kontinuierliche Überwachung von Gesundheits- und Verhaltensparametern ermöglichen. Wir gehen in diesem Beitrag darauf ein, welche Gesundheitsüberwachungssysteme es gibt. Außerdem zeigen wir, welche Daten man anschauen und wie häufig man diese beurteilen sollte. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Phase rund um die Kalbung.

Kranke Tiere untersuchen: Die richtigen Schlüsse ziehen

Bei akut erkrankten Tieren ist es entscheidend, Symptome systematisch zu erfassen und richtig zu bewerten, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Dabei zeigen wir, wie eine strukturierte Untersuchung der Tiere abläuft, worauf besonders zu achten ist, und welche Hilfsmittel (Fieberthermometer, Stethoskop, Schnellteststreifen etc.) und Instrumente dabei unbedingt erforderlich sind.

Schmerzen früher erkennen und vermeiden

Mit einer guten Tierbeobachtung und etwas Erfahrung können Milcherzeuger früh erkennen, wenn eine Kuh oder ein Kalb unter Schmerzen leidet. Nach einer sorgfältigen Diagnose durch den Tierarzt sollte man dem Tier schon bei leichten Schmerzen ein schnell wirksames Schmerzmittel verabreichen (sogenannte NSAIDs). Wir zeigen, welches Mittel wann passt.

SONDERNEWSLETTER

Passend zum Best Practice erscheint am

11. November ein Sondernewsletter zum Thema „Erste Hilfe bei Kühen und Kälbern“. Es stehen eine begrenzte Anzahl von Werbeflächen zur Verfügung. Zusätzlich ist eine Umfeldplatzierung möglich!

Geburtsprobleme: Besonnen handeln

Komplikationen während der Kalbung können verschiedene Formen annehmen – sei es, weil die Geburt stagniert, das Kalb nicht korrekt liegt oder die Gebärmutter verdreht ist. Wir zeigen, wie man in den jeweiligen Situationen richtig reagiert und welche Maßnahmen dabei helfen.

Akut festliegend

Die Ursachen für akutes Festliegen können vielfältig sein. Eine rasche Diagnostik und Therapiebeginn sind essenziell, um Gewebeschäden und Kreislaufversagen zu vermeiden. Die Prognose, ob die Kuh wieder gesund wird, ist stark davon abhängig, wie schnell reagiert wird. Deshalb liegt der Schwerpunkt in diesem Artikel auf der Differentialdiagnose (Abklärung der Ursachen) und der Entscheidung für die passende Therapie (Entscheidungsbaum).

Milchfieber bzw. atypisches Milchfieber: Was ist zu tun?

Milchfieber (Hypokalzämie) tritt meist unmittelbar nach der Kalbung auf, manchmal jedoch auch während der Laktation. Erste Anzeichen sind kalte Ohren, ein unsicheres Stehen und ein massiver Rückgang der Futteraufnahme. In diesem Artikel zeigen wir, wie die Anzeichen zu deuten sind, welche Maßnahmen eingeleitet werden, aber auch wie sich Milchfieber verhindern lässt.

Ausgrätschen: Was im Notfall zu tun ist

Traumata bei Kühen können durch Stürze oder Geburtskomplikationen entstehen und äußern sich oft in Lahmheiten oder akutem Festliegen. Ein spezifisches Trauma ist das sogenannte „Ausgrätschen“, bei dem die Kuh beim Kalben oder auf rutschigem Untergrund mit den Hinterbeinen wegrutscht und sich Muskel- oder Nervenschäden zuzieht. Solche Verletzungen erfordern eine sofortige Behandlung. Wir zeigen, was zu tun ist.

Wenn es (sichtbar) blutet

Blutungen bei Kühen können sowohl innerlich als auch äußerlich auftreten und stellen oft eine ernste Gefahr für die Gesundheit des Tieres dar. Innere Blutungen entstehen häufig durch Geburtsverletzungen, Organrisse infolge von Stürzen oder durch Blutgerinnungsstörungen. Äußere Blutungen werden meist durch Verletzungen nach dem Kalben, bei Klauenproblemen oder Unfällen im Stall verursacht. In beiden Fällen muss schnell gehandelt werden.

Ketose testen: Der Zeitpunkt entscheidet

Ketose ist eine weit verbreitete Stoffwechselstörung bei Kühen, die vor allem in der frühen Laktationsphase auftritt. Eine regelmäßige Kontrolle des Blut-BHB-Spiegels ermöglicht es, Kühe mit Ketose frühzeitig zu identifizieren. Doch wann gilt eine Kuh als ketotisch? Wann sollte eine Blutuntersuchung durchgeführt werden – vor oder nach der Fütterung? Und über welchen Zeitraum sollten die Tests erfolgen?

Schwere Coli-Mastitis: Jetzt ist handeln angesagt

Euterentzündungen, die durch das Bakterium *Escherichia coli* (*E. coli*) ausgelöst werden, verlaufen häufig schwer und akut. In schweren Fällen kann es zum Verlust des betroffenen Euterviertels oder sogar zum Tod der Kuh kommen. Welche Maßnahmen müssen schnellstmöglich eingeleitet werden, um die Tiere nicht zu verlieren?

Hitzestress kann gefährlich werden

Auch Hitzestress bei Kühen kann zum Festliegen führen, weil hohe Temperaturen und eine unzureichende Kühlung den Kreislauf und das Wohlbefinden der Tiere stark belasten. Zudem können hohe Temperaturen zu einer reduzierten Futteraufnahme führen. In diesem Artikel sind die wichtigsten Anzeichen von Hitzestress zusammengefasst, ergänzt durch Empfehlungen zum Vorgehen im Ernstfall und zur effektiven Vorbeugung.

Kalbung: Wenn die Luft wegbleibt

Sobald das neugeborene Kalb auf den Boden der Abkalbebox rutscht, liegt es am Herdenbetreuer, seine Gesundheit sicherzustellen und den Grundstein für eine leistungsfähige Milchkuh zu legen. Wir zeigen, worauf es ankommt.

Wenn Kälber aufblähen...

Bei Kälbern kann der Pansen und in seltenen Fällen der Labmagen aufblähen (Tympanie). Diese Tympanien lassen sich verhindern. Meist sind ein fehlerhaftes Management und eine falsche Ernährung der Kälber die Ursache. Wir zeigen, wie man das Aufgasen vermeidet.

Was tun bei Labmagengeschwür?

Koliken bei Kälbern entstehen oft durch Verdauungsstörungen, falsche Fütterung oder Infektionen. Eine schnelle Behandlung ist entscheidend, um größere Gesundheitsprobleme zu vermeiden. Präventiv helfen eine ausgewogene Ernährung, gutes Management und Hygiene.

Durchfall ist nicht gleich Durchfall

Nicht jeder dünne Kot ist gleich eine Infektion. In den ersten Lebenswochen beeinflussen Darmentwicklung und Futterwechsel die Ausscheidungen. Dauerhaft supziger, wässriger Kot kann zu Flüssigkeitsverlust führen, insbesondere wenn das Kalb nicht trinkt. Wir erklären, was die Kotkonsistenz verrät und wie man reagieren sollte.

Wenn Kälber husten

Die Lunge von Kälbern ist anfällig für dauerhafte Schäden durch Erkrankungen, was ihre Leistung lebenslang beeinträchtigen kann. Atemwegserkrankungen werden oft durch Krankheitserreger, Stress, schlechte Haltung, unzureichende Stallhygiene und Fütterungsfehler begünstigt. Wie kann man vorbeugen?

Warum trinkt das Kalb nicht?

Saugunlust bei jungen Kälbern kann verschiedene Ursachen haben. Wir zeigen, welche Ursachen zugrunde liegen können und was zu tun ist, wenn Kälber die (Biest-)Milch nicht trinken wollen.

07 Preise & Sonderrabatt

Format	Ausrichtung	SATZSPIEGEL Breite x Höhe in mm	ANSCHNITTFORMAT (zzgl. 3 mm Anschnitt rundum)	Grundpreis s/w	2c/3c	4c
1/1 Seite		190 x 270	200 x 280	4.420 €	5.399 €	6.990 €
2/3 Seite	quer	190 x 178	200 x 190	3.530 €	4.299 €	5.580 €
1/2 Seite	quer hoch	190 x 133 94 x 270	200 x 145 100 x 280	2.899 €	3.560 €	4.630 €
1/3 Seite	quer hoch	190 x 88 61 x 270	200 x 100 65 x 280	2.070 €	2.530 €	3.290 €

Alle Preise
zzgl. MwSt.

Alle Anzeigenkunden, die sowohl im Hauptheft (05/25) als auch im Best Practice inserieren, profitieren von einem Sonderrabatt von **30% auf die Anzeige im Sonderheft**. Es gilt die aktuelle [Anzeigenpreisliste](#) von Elite*.



*Gilt ausschließlich bei gleicher Größe. Die Anschnittformate im Sonderheft weichen minimal von denen des Hauptheftes ab. Anzeigen im Anschnittformat werden bei Bedarf entsprechend skaliert. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem [Anzeigenservice](#).